

Die zehn Gebote der Geldanlage
Wie kann ich sicher und mit Erfolg Vermögen bilden und anlegen?

Infografik von R. Aschauer - www.einfach-rente.de

- 1. Bedarf, Ziele und Wünsche klären**
Was planen Sie? Für was sparen Sie? Was ist Ihnen wichtig?

- 2. Strategie festlegen**
Welcher Geldtyp sind Sie? Welche Risikobereitschaft haben Sie? Langfristige oder kurzfristige Geldanlage?

- 3. Finanzwissen aneignen**
Legen Sie Ihr Geld nur in Anlagen an, die Sie verstehen. Eignen Sie sich ein gute Finanzkompetenz an.
- 4. Sparziele setzen und regelmäßig sparen**

- 5. Unnötige Kosten vermeiden**
Kosten und Gebühren der Geldanlage sind ausschlaggebend für den Gesamtertrag.

- 6. Vermögen streuen**
Möglichst ausgewogen und breit in verschiedene Vermögensanlagen streuen.

- 7. Reinheitsgebot beachten**
Prüfen und hinterfragen Sie die Produktwerbung. Vermeiden Sie Überraschungspakete. Behalten Sie das Angebot wirklich das was Sie suchen?

- 8. Inflation und Steuer schlagen**
Achten Sie darauf, dass Ihre Geldanlagen mehr erwirtschaften als die Inflation und Zinsabschlagsteuer betragen.

- 9. Unabhängige und professionelle Beratung**
Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater mit Sachkundenschweits beraten.

- 10. Regelmäßig Anlagen prüfen und optimieren**
Mindestens einmal jährlich die Geldanlagen prüfen und bei Bedarf an Ihre Anlagestrategie anpassen und optimieren.


Infografik von R. Aschauer
http://www.einfach-rente.de

© www.einfach-rente.de 



Die zehnten Gebote der Geldanlage

www.finanzkonzepte-maron.de

Die zehn Gebote der Geldanlage



Was soll man bei der Geldanlage beachten?

Wie kann man eigentlich sicher und mit Erfolg sparen?

Welche Regeln sind beim Vermögensaufbau zu beachten?

Die folgende Infografik zeigt zehn wichtige Regeln für die Geldanlage und einen erfolgreichen Vermögensaufbau.

Wenn Sie diese Gebote beachten, werden Sie Ihr Geld in Zukunft sicherer und mit mehr Erfolg anlegen.

Überblick

- Gebot 1: Bedarf, Ziele und Wünsche klären
- Gebot 2: Strategie festlegen
- Gebot 3: Finanzwissen aneignen
- Gebot 4: Sparziele setzen und regelmäßig sparen
- Gebot 5: Unnötige Kosten vermeiden
- Gebot 6: Vermögen streuen
- Gebot 7: Reinheitsgebot beachten
- Gebot 8: Inflation und Steuer schlagen
- Gebot 9: Unabhängige und professionelle Beratung
- Gebot 10: Regelmäßig Anlagen prüfen und optimieren



Quelle: (www.einfach-rente.de)

Die zehn Gebote der Geldanlage

Wie kann ich sicher und mit Erfolg Vermögen bilden und anlegen?

Infografik von R. Aschauer - www.einfach-rente.de

1 Bedarf, Ziele und Wünsche klären

Was planen Sie? Für was sparen Sie? Was ist Ihnen wichtig?



2 Strategie festlegen

Welcher Geldtyp sind Sie? Welche Risikobereitschaft haben Sie? Langfristige oder kurzfristige Geldanlage?



3 Finanzwissen aneignen

Legen Sie Ihr Geld nur in Anlagen an, die Sie verstehen. Eignen Sie sich ein gute Finanzkompetenz an.

4 Sparziele setzen und regelmäßig sparen


- 10 % vom Einkommen
- 100 % der Zinsen u. Erträge
- 40 % von Sonderzahlungen

5 Unnötige Kosten vermeiden

Kosten und Gebühren der Geldanlage sind ausschlaggebend für den Gesamtertrag.

6 Vermögen streuen

Möglichst ausgewogen und breit in verschiedene Vermögensanlagen streuen.

- Unternehmerische Beteiligungen (z.B. Aktien)
- Schuldscheine (z.B. Bankeinlagen, Staatsanleihen)
- Rohstoffe (z.B. Edelmetalle und Öl)
- Immobilien (vermietet oder selbstgenutzt)

7 Reinheitsgebot beachten

Prüfen und hinterfragen Sie die Produktwerbung. Vermeiden Sie Überraschungspakete. Beinhaltet das Angebot wirklich das was Sie suchen?



8 Inflation und Steuer schlagen

Achten Sie darauf, dass Ihre Geldanlagen mehr erwirtschaften als die Inflation und Zinsabschlagsteuer betragen.

9 Unabhängige und professionelle Beratung

Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater mit Sachkundenachweis beraten.



10 Regelmäßig Anlagen prüfen und optimieren

Mindestens einmal jährlich die Geldanlagen prüfen und bei Bedarf an Ihre Anlagestrategie anpassen und optimieren.



Infografik von R. Aschauer <http://www.einfach-rente.de>

Gebot 1: Bedarf, Ziele und Wünsche klären

Bevor Sie Geld anlegen, sollten Sie Ihren tatsächlichen Bedarf und Ihre Ziele prüfen.

- Was wollen Sie mit der Geldanlage erreichen?
- Welche Wünsche haben Sie?
- Welche kurz-, mittel- oder langfristigen Ziele verfolgen Sie?

Erst nach einer umfassenden Bedarfsklärung sollten Sie eine Anlagestrategie festlegen.

Gebot 2: Strategie festlegen

Der Wunsch aller Anleger: Die Geldanlage soll ertragreich, jederzeit verfügbar und sicher sein.

Diese Kriterien, auch "magisches Dreieck" genannt, kann Ihnen leider keine Geldanlage bieten. Denn es ist einfach nicht möglich, all diese Ziele gleichzeitig zu erreichen.

Deshalb müssen Sie bei jeder Anlageform Prioritäten setzen und sich entscheiden:

- Suchen Sie mehr Rendite, müssen Sie Anlagen mit höheren Risiken wählen.
- Wollen Sie extrem sicher anlegen, sind die Erträge niedrig und der Vermögensaufbau wird nur langsam und spärlich erfolgen.
- Wollen Sie jederzeit über das Geld verfügen können, dürfen Sie nicht langfristig anlegen.

Sie sollten sich mit Ihrer Geldanlage wohl fühlen und ein gutes Bauchgefühl besitzen. Die Geldanlage soll auf jeden Fall Ihre Risikobereitschaft abbilden und zu Ihrer Anlegermentalität passen.

Gebot 3: Finanzwissen aneignen

Legen Sie Ihr Geld nicht in Anlagen an, die Sie nicht verstehen! Informieren Sie sich, lesen Sie Fachzeitschriften, hinterfragen Sie Geldanlagen und eignen Sie sich ein gutes Finanzwissen an.

Denken Sie daran: Sie sind der Chef Ihrer Geldanlagen und tragen das volle Risiko für Ihre Anlageentscheidung. Banken und Berater sichern sich über Beratungsdokumentationen ab.

Deshalb ist es wichtig, dass Sie wissen was Sie machen.

Wenn Sie eine Geldanlage nicht verstehen, gibt es nur einen Rat:

Finger weg!

Quelle: (www.einfach-rente.de)

Die zehn Gebote der Geldanlage

Wie kann ich sicher und mit Erfolg Vermögen bilden und anlegen?

Infografik von R. Aschauer - www.einfach-rente.de

1 Bedarf, Ziele und Wünsche klären

Was planen Sie? Für was sparen Sie? Was ist Ihnen wichtig?



2 Strategie festlegen

Welcher Geldtyp sind Sie? Welche Risikobereitschaft haben Sie? Langfristige oder kurzfristige Geldanlage?



4 Sparziele setzen und regelmäßig sparen

10 % vom Einkommen
40 % von Sonderzahlungen
100 % der Zinsen u. Erträge

3 Finanzwissen aneignen

Legen Sie Ihr Geld nur in Anlagen an, die Sie verstehen. Eignen Sie sich ein gute Finanzkompetenz an.

6 Vermögen streuen

Möglichst ausgewogen und breit in verschiedene Vermögensanlagen streuen.

5 Unnötige Kosten vermeiden

Kosten und Gebühren der Geldanlage sind ausschlaggebend für den Gesamtertrag.

- Unternehmerische Beteiligungen (z.B. Aktien)
- Schuldscheine (z.B. Bankeinlagen, Staatsanleihen)
- Rohstoffe (z.B. Edelmetalle und Öl)
- Immobilien (vermietet oder selbstgenutzt)

7 Reinheitsgebot beachten

Prüfen und hinterfragen Sie die Produktwerbung. Vermeiden Sie Überraschungspakete. Beinhaltet das Angebot wirklich das was Sie suchen?

9 Unabhängige und professionelle Beratung

Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater mit Sachkundenachweis beraten.

8 Inflation und Steuer schlagen

Achten Sie darauf, dass Ihre Geldanlagen mehr erwirtschaften als die Inflation und Zinsabschlagsteuer betragen.

10 Regelmäßig Anlagen prüfen und optimieren

Mindestens einmal jährlich die Geldanlagen prüfen und bei Bedarf an Ihre Anlagestrategie anpassen und optimieren.

Infografik von R. Aschauer <http://www.einfach-rente.de>

© www.einfach-rente.de 

Gebot 4: Sparziele setzen und regelmäßig sparen

Als regelmäßiger Sparer haben Sie gute Chancen, sich langfristig ein beachtliches Vermögen aufzubauen. Bereits aus relativ kleinen Sparbeiträgen entwickeln sich über die Jahre hohe Endvermögen.

Entscheidend ist, dass Sie regelmäßig und mit Ausdauer sparen. Setzen Sie sich konkrete Sparziele und verfolgen Sie diese nachhaltig. Sie können Monat für Monat einen bestimmten Anteil Ihres Einkommens sparen oder von jeder Gehalts Sonderzahlung einen Teil für den Vermögensaufbau verwenden.

Sehr positiv wirkt sich der Zinseszinsseffekt auf die Vermögensbildung aus, da Sie durch den so genannten Zinseszinsseffekt doppelt belohnt werden.

Denn werden die Zinsen und Erträge einer Geldanlage nicht abgehoben, erhöht sich das Anlagekapital und der höhere Betrag wird in der nächsten Zinsperiode wieder verzinst. Somit erwirtschaften die Zinsen zusätzliche Zinsen.

Ein Beispiel: So wirkt sich der Zinseszinsseffekt bei einem Anlagebetrag von 20.000 € und einer monatlichen Sparrate von 100 € in 35 Jahren bei einem Zinssatz von 4 % p.a. aus:

Zinsansammlung	Anfangskapital	Mtl. Sparbetrag	Endkapital in 35 Jahren
Nein! Zinsen werden abgehoben.	20.000 Euro	100 Euro	119.470,00 Euro
Ja! Zinsen bleiben auf dem Konto.	20.000 Euro	100 Euro	169.219,41 Euro

Durch den Zinseszinsseffekt haben Sie einen um fast 50.000 € höheren Vermögenszuwachs. (Berechnungen ohne Gewähr)

Gebot 5: Unnötige Kosten vermeiden

Je niedriger die Gebühren für eine Geldanlage sind, desto höhere Chancen haben Sie auf einen guten Gesamtertrag. Denn die Kosten zehren massiv am Anlageerfolg. Dieser Effekt wird von vielen Anlegern unterschätzt.

Ein Beispiel:

2 Verbraucher legen je einen Betrag von 20.000 € in eine Fondsanlage für 30 Jahre an. Wir unterstellen, dass der Fonds 6 % Ertrag pro Jahr erwirtschaftet. Ein Anleger zahlt keine Gebühren, der andere bekommt 2 Prozent Kosten pro Jahr berechnet.

Anlagebetrag	Ertrag	Kosten	Endkapital in 30 Jahren
20.000 Euro	6 %	0 %	114.869,82 Euro
20.000 Euro	6 %	2 %	64.867,95 Euro

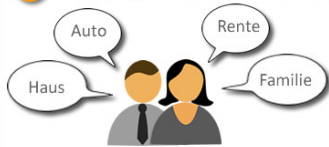
Quelle: (www.einfach-rente.de)

Die zehn Gebote der Geldanlage

Wie kann ich sicher und mit Erfolg Vermögen bilden und anlegen?

Infografik von R. Aschauer - www.einfach-rente.de

1 Bedarf, Ziele und Wünsche klären



Was planen Sie? Für was sparen Sie? Was ist Ihnen wichtig?

2 Strategie festlegen

Welcher Geldtyp sind Sie? Welche Risikobereitschaft haben Sie? Langfristige oder kurzfristige Geldanlage?



4 Sparziele setzen und regelmäßig sparen



3 Finanzwissen aneignen

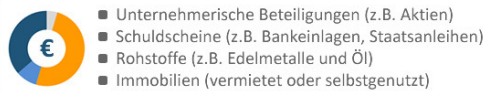
Legen Sie Ihr Geld nur in Anlagen an, die Sie verstehen. Eignen Sie sich ein gute Finanzkompetenz an.

5 Unnötige Kosten vermeiden

€ Kosten und Gebühren der Geldanlage sind ausschlaggebend für den Gesamtertrag.

6 Vermögen streuen

Möglichst ausgewogen und breit in verschiedene Vermögensanlagen streuen.



7 Reinheitsgebot beachten



Prüfen und hinterfragen Sie die Produktwerbung. Vermeiden Sie Überraschungspakete. Beinhaltet das Angebot wirklich das was Sie suchen?

8 Inflation und Steuer schlagen

Achten Sie darauf, dass Ihre Geldanlagen mehr erwirtschaften als die Inflation und Zinsabschlagsteuer betragen. %

9 Unabhängige und professionelle Beratung

Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater mit Sachkundenachweis beraten.



10 Regelmäßig Anlagen prüfen und optimieren



Mindestens einmal jährlich die Geldanlagen prüfen und bei Bedarf an Ihre Anlagestrategie anpassen und optimieren.

Infografik von R. Aschauer <http://www.einfach-rente.de>

Die Kosten führen zu einem Unterschied im Endkapital von ca. 50.000 €. (Berechnungen ohne Gewähr)

Dieses Beispiel macht deutlich, dass Sie sich immer genau über die tatsächlichen Gebühren und Kosten einer Anlageform informieren sollten. Leistung und Beratung kostet Geld: aber Sie sollten wissen was Ihnen in Rechnung gestellt wird und prüfen ob es nicht günstiger geht.

Gebot 6: Vermögen streuen

Die richtige Mischung macht's: Mit einer gut gewählten und breiten Vermögensstreuung werden Sie langfristig höhere Erträge erzielen als mit einer einseitigen Vermögensausrichtung.

Zudem wird Ihr Gesamtvermögen durch die Vermögensstreuung sicherer. Denn Sie profitieren von den Entwicklungen der unterschiedlichen Märkte und besitzen mit einer Streuung in Geld- und Sachwerte einen gewissen Inflationsschutz und gute Renditechancen.

Grundsätzlich können Anleger für den Vermögensaufbau folgende vier Anlageklassen wählen:

- Unternehmensbeteiligungen (z.B. Aktien)
- Bankanlagen und Schuldscheine
- Rohstoffe
- Immobilien

Gebot 7: Reinheitsgebot beachten

Produktanbieter lassen sich einiges einfallen, um ihre Geldanlagen mit vollmundigen Werbebotschaften an den Mann oder an die Frau zu bringen.

Vorsicht ist geboten: Häufig werden Angebote schöngerechnet oder die Wahrheit über das Finanzprodukt steht nur im Kleingedruckten. Vermeiden Sie Überraschungspakete, indem Sie Angebote hinterfragen und auch die Details sehr genau prüfen.

Gebot 8: Inflation und Steuer schlagen

Viele Sparer glauben, dass sie mit Festgeldanlagen, Bundespapieren oder Spareinlagen eine sichere Geldanlage besitzen. Diese scheinbar sicheren Geldanlagen können Ihr Vermögen massiv vernichten.

Geldanlage von 10.000 Euro als Tagesgeld	
Zins 1,5 % aus 10.000 Euro	150,00 Euro
minus 25 % Abgeltungssteuer	- 37,50 Euro
minus 5 % Solidaritätszuschlag	- 1,88 Euro
Nettoertrag nach Steuer	110,62 Euro
Geldentwertung / Inflation 2 %	- 200,00 Euro
Ergebnis (Real = in Kaufkraft gemessen)	- 89,38 Euro

Die zehn Gebote der Geldanlage

Wie kann ich sicher und mit Erfolg Vermögen bilden und anlegen?

Infografik von R. Aschauer - www.einfach-rente.de

- 1 Bedarf, Ziele und Wünsche klären**

Was planen Sie? Für was sparen Sie? Was ist Ihnen wichtig?


- 2 Strategie festlegen**

Welcher Geldtyp sind Sie? Welche Risikobereitschaft haben Sie? Langfristige oder kurzfristige Geldanlage?


- 3 Finanzwissen aneignen**

Legen Sie Ihr Geld nur in Anlagen an, die Sie verstehen. Eignen Sie sich ein gute Finanzkompetenz an.
- 4 Sparziele setzen und regelmäßig sparen**

10 % vom Einkommen
100 % der Zinsen u. Erträge
40 % von Sonderzahlungen
- 5 Unnötige Kosten vermeiden**

Kosten und Gebühren der Geldanlage sind ausschlaggebend für den Gesamtertrag.


- 6 Vermögen streuen**

Möglichst ausgewogen und breit in verschiedene Vermögensanlagen streuen.


 - Unternehmerische Beteiligungen (z.B. Aktien)
 - Schuldscheine (z.B. Bankeinlagen, Staatsanleihen)
 - Rohstoffe (z.B. Edelmetalle und Öl)
 - Immobilien (vermietet oder selbstgenutzt)
- 7 Reinheitsgebot beachten**

Prüfen und hinterfragen Sie die Produktwerbung. Vermeiden Sie Überraschungspakete. Beinhaltet das Angebot wirklich das was Sie suchen?


- 8 Inflation und Steuer schlagen**

Achten Sie darauf, dass Ihre Geldanlagen mehr erwirtschaften als die Inflation und Zinsabschlagsteuer betragen.


- 9 Unabhängige und professionelle Beratung**

Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater mit Sachkundenachweis beraten.


- 10 Regelmäßig Anlagen prüfen und optimieren**

Mindestens einmal jährlich die Geldanlagen prüfen und bei Bedarf an Ihre Anlagestrategie anpassen und optimieren.



Infografik von R. Aschauer
<http://www.einfach-rente.de>

© www.einfach-rente.de 

An dem obigen Beispiel sehen Sie, wie Steuern und Inflation den Zinsertrag einer scheinbar sicheren Geldanlage aufzehren. Trotz einer Zinsgutschrift ist das reale Ergebnis negativ. Sie haben einen Kaufkraftverlust von 89,38 € nach Steuern. (Berechnungen ohne Gewähr)

Tipp: Achten Sie darauf, dass die Vermögenserträge und Zinseinnahmen nach Steuern und Kosten real zu einem Vermögenszuwachs führen oder mindestens die Vermögenssubstanz erhalten.

Gebot 9: Unabhängige und professionelle Beratung

Beim Thema Vermögen und Finanzen geht es um sehr viel Geld. Um Ihr Geld! Verbraucher handeln klug, wenn Sie einen unabhängigen und professionellen Berater bei ihren Finanzentscheidungen einbinden. Ein guter und ehrlicher Rat hilft Ihnen, Fehler zu vermeiden und eine sichere Entscheidung zu treffen.

Gebot 10: Regelmäßig Anlagen prüfen und optimieren

Eine Geldanlage oder ein Vermögensaufbau ist keine einmalige Sache. Selbst bei bequemen Anlageformen erzielen Sie nur gute Erträge, wenn Sie sich um Ihr Geld kümmern.

Regelmäßig und mindestens einmal im Jahr sollten Sie Ihre Geldanlagen prüfen und bei Bedarf das Vermögen Ihrer Anlagestrategie anpassen und optimieren.

Ihre Grundsatzentscheidungen hinsichtlich der einmal gewählten Anlagestrategie sollten Sie nicht laufend in Frage stellen und ändern. Denn ein kurzfristiges hin und her bei der Geldanlagenwahl verursacht nur Kosten und geht zu Lasten der Erträge.

Quelle: (www.einfach-rente.de)

Fazit:

Behalten Sie die Infografik links mit den zehn wichtigen Regeln für die Geldanlage und einen erfolgreichen Vermögensaufbau immer im Auge.

Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit Ihre Depot- und Kontostände. Auch die Entwicklung von langfristigen Verträgen sollte von einem Fachmann auf Werthaltigkeit überprüft werden.

Wenn Sie diese Gebote beachten, werden Sie Ihr Geld in Zukunft sicherer und mit mehr Erfolg anlegen.